



Die Gefahr, auf dem Spirituellem Pfad einzuschlafen - Verwechselst du die Brücke mit dem Ziel?

Obwohl viele Wege zum Erwachen führen, und es keinen allein richtigen Weg gibt, um „dorthin zu gelangen“, verlieren sich spirituelle Suchende oft im vielfältigen System der Spiritualität und erreichen nie den erwachten Zustand.

Es ist durchaus üblich, dass jemand, der sich auf dem spirituellen Weg befindet, in bestimmten Situationen einen Satz von Überzeugungen (Dogmen, Konzepte, etc....) gegen einen anderen austauscht. Dies besonders häufig der Fall, wenn man sich in der Phase befindet, die ich als die dritten Stufe des Erwachens bezeichne („Die Stufe der Selbstbeobachtung“, lese dazu meinen Artikel „[The 5 Stages of Awakening](#)“ / „Die 5 Stufen des Erwachens“), und obwohl neue spirituelle Überzeugungen ein gewisses Mass an Erwachen bieten könnten, hemmt der Austausch eines Satzes von Überzeugungen gegen einen anderen zwangsläufig die weiteren Phasen. In diesem Sinne kann das Erwachen verglichen werden mit der Karotte an einer Angel vor den Augen, nämlich dauernd ausser Reichweite!

Wenn du auf der Reise des Erwachens die Brücke [das Werkzeug] mit dem Ziel verwechselt, könnte die Brücke selbst dich in einen Zustand des Schlafs oder des Dämmerns versetzen!

Also, was genau ist mit diesen Brücken gemeint?

Obwohl fast alles eine spirituelle Brücke sein kann, gehören zu den beliebtesten:

- Heilverfahren (Energieheilung, etc....)
- Wahrsage-Methoden (Tarot, Numerologie, etc....)
- Mystische Erfahrungen (extrasensorische Wahrnehmung, Medialität, Fernwahrnehmung, etc....)
- Gurus, spirituelle Lehrer, Schamanen, mediale Berater, Energieheiler, etc....
- Pflanzliche Medikamente oder Psychedelika
- Spirituelle Praktiken oder Überlieferungen

VERWECHSLE NICHT DIE BRÜCKE MIT DEM ZIEL!

Das heisst nun allerdings nicht, um das klarzustellen, dass du spirituelle Methoden oder irgendetwas, was du auf deiner spirituellen Reise hilfreich findest, vermeiden solltest, und in der Tat sind eine Vielzahl von Modalitäten immens wertvoll, und einige beschleunigen tatsächlich das Erwachen. Doch egal, wie machtvoll oder tiefgreifend ein

Werkzeug, eine Technik oder ein Lehrer auch sein mag, sie sind doch nur Trittsteine oder Steigbügelhalter. Obwohl Trittsteine immens wichtige Brücken zum Erwachen schaffen können, ist es doch so, dass wenn man die Brücke mit dem Ziel verwechselt, man in der Vorhölle stecken bleiben könnte. Dies ist auch ein Grund, warum so viele hingebungsvolle Sucher dem Erwachen nahe kommen und dennoch nie die unsichtbare Schwelle überschreiten.

Es gibt 3 gängige Arten, mit denen Sucher die Brücke mit dem Ziel verwechseln können:

- Obsessive Abhängigkeit von einem bestimmten System, einem Lehrer oder einer bestimmten Methode.*
- Das Übergeben der eigenen Macht an ein System, an einem Lehrer oder eine religiöse/spirituelle Tradition.*
- „Fortlaufendes Brückenhüpfen“ von einem Lehrer, System oder einer Methode zur nächsten.*

DAS SPRICHWÖRTLICHE TOR

Hast du jemals vom sprichwörtlichen „Tor des Erwachens“ gehört?

Nun, es wird gesagt, dass man, um in den wahren und klaren Zustand der Wachheit zu gelangen, durch ein unsichtbares Tor gehen muss, und da nichts ausser dir selbst durch dieses Tor gelangen kann, kann man auch nichts mitnehmen. Tatsächlich wird seit Äonen gesagt, dass nur die eintreten können, die „reinen Herzens“ sind.

Was du vielleicht nicht weisst ist, dass dies ein alter Code ist fürs Loslassen, und in der Tat bedeutet der Begriff „ein reines Herz haben“, dass du nicht durch irgendwelche Überzeugungen belastet bist oder durch irgendeine Person, einen Ort oder Ding behindert wirst oder darin verstrickt bist.

Um also spirituelles Erwachen zu erreichen, musst du letztendlich praktisch alles loslassen!

Egal welchen Weg sie gegangen sind oder welche Methode sie praktiziert haben, alle erwachten Wesen haben eines gemeinsam – der letzte Schritt ihres Erwachens war immer das Loszulassen.

Obwohl das Loslassen der Schlüssel zum Erwachen ist, bedeutet dies nicht, dass du deine Familie, Freunde, Karriere oder Gesellschaft verlassen musst. Tatsächlich muss sich deine normale alltägliche Dynamik des Lebens kaum ändern (es sei denn, deine innere Führung weist dich etwas anderes an). Viel eher als das Loslassen oder Verlassen von Menschen, Orten und Dingen erfordert das Erwachen das Loslassen von Überzeugungen, Dogmen, Konzepten, Bindungen und Verstrickungen, sowie all der Paradigmen, die uns gemeinsam im Schlaf oder Dämmerzustand gehalten haben.

Da das Festhalten an etwas Bestimmtem uns in einer Illusion schlafend halten kann, können sogar die Werkzeuge, Modalitäten, Systeme und Techniken, die zum Erwachen verwendet werden, versteckte Fallen sein, die genau das verhindern, wofür sie bestimmt sind. Und das bedeutet, dass selbst das, was uns zum sprichwörtlichen Tor des

Erwachens führt, fallen gelassen werden muss, bevor wir durch das Tor hindurchschreiten können.

SPIRITUELLE SOUVERÄNITÄT

Noch einmal, es ist absolut nichts falsch an einer Brücke zum Erwachen, und ich deute sicherlich nicht an, dass du aufhören solltest, etwas zu praktizieren, das für dich funktioniert. Ehrlich gesagt, habe ich viele dieser Brücken selbst gründlich erforscht, andere dazu verleitet, dasselbe zu tun, und sogar verschiedene Modalitäten professionell praktiziert.

In den meisten Fällen ist die Brücke (System, Modalität, Technik, Prozess, Lehrer, etc....) nicht das Problem, sondern die Art und Weise, wie sie verwendet wird. Deshalb geht es darum, für sich selbst zu denken und letztendlich nach spiritueller Souveränität zu suchen! Anstatt also einer Organisation, einem Individuum oder einer Modalität deine Macht zu geben, umarme deine innere Kraft, erkenne deinen besonderen Wert und kultiviere deine direkte Verbindung zur Quelle.

In Liebe, Anmut und Dankbarkeit,



Namasté